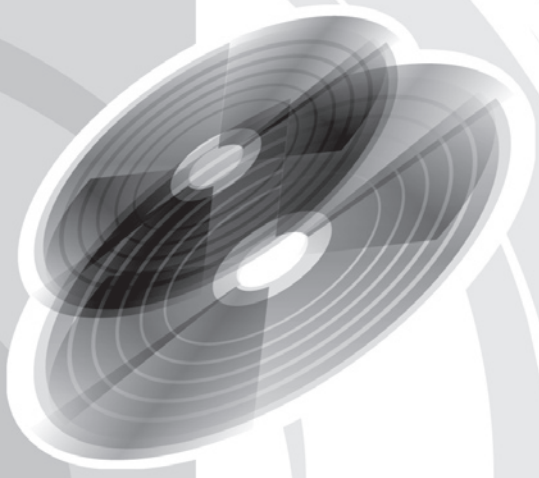




Handbuch Manual



File Server Edition

Virtual CD® FS

Deutsch

English

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Konzeptionelle Hinweise	1
Vorteile von Virtual CD FS im LAN	1
Virtual CD FS benötigt keine Client-Installation	1
Zugriff auf freigegebene CD-Laufwerke im abgemeldeten Zustand	1
Return of Investment	1
Einschränkungen	2
Keine echten CD-Laufwerke	2
Einschränkung durch Laufwerksbuchstaben	2
Installation und Konfiguration	3
Der Virtual CD FS Service	4
Wie erfolgt die Lizenzierung der Fileserverversion von Virtual CD?	4



Deutsch

English

Einleitung

Die Fileserver-Erweiterung von Virtual CD ist die konsequente Weiterführung des weltweit erfolgreichsten CD-Emulators Virtual CD. Sie erlaubt die Bereitstellung von freigegebenen virtuellen CDs im LAN.

Dieses Handbuch ist als Ergänzung zum Standardhandbuch von Virtual CD gedacht. Den Leistungsumfang und die Bedienung von Virtual CD entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die Einzelplatzversion.



Konzeptionelle Hinweise

Vorteile von Virtual CD FS im LAN

Neben den generellen Vorteilen, die Virtual CD als CD/DVD Emulator bietet, kommen beim Einsatz von Virtual CD FS noch einige Besonderheiten hinzu.

Virtual CD FS benötigt keine Client-Installation

Virtual CD FS muss nur auf dem Fileserver installiert werden. Die Clients verbinden sich dann mit den freigegebenen Laufwerke über den Windows Explorer. Ein eigenes Programm auf den Clients ist dazu nicht nötig. Die verbundenen Laufwerke verhalten sich wie jedes andere freigegebene Laufwerk auch.

Zugriff auf freigegebene CD-Laufwerke im abgemeldeten Zustand

Gibt man ein virtuelles Laufwerk der Netzwerkversion von Virtual CD frei, kann auf den Inhalt von anderen PCs nicht mehr zugegriffen werden, wenn sich der Benutzer abmeldet oder den Rechner neu startet, ohne sich danach wieder anzumelden. Der **Player (VC5Play.exe)** wirft die eingelegten virtuellen CDs beim Abmelden aus.

Anders bei Virtual CD FS: Der Player von Virtual CD FS wirft die virtuellen CDs **nicht** beim Abmelden aus, sofern dies nicht in den Eigenschaften der virtuellen CD explizit festgelegt wurde (vgl. Handbuch zur Einzelplatzversion). Wird der Rechner (neu) gestartet, werden die virtuellen CDs über einen neuen Dienst – den **Virtual CD FS Service (VCDFServ.exe)** – wieder in die zugehörigen virtuellen Laufwerke eingelegt, ohne dass sich ein Benutzer am Rechner anmelden muss.

Return of Investment

Da Virtual CD keine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl virtueller CDs definiert, amortisiert sich der Anschaffungspreis von Virtual CD FS bereits nach

dem Einsatz einiger CDs, da die Anschaffung hardwarebasierter CD-Server bzw. von CD-/DVD-Laufwerken entfällt. Weiterhin wirkt sich die Geschwindigkeit von Virtual CD äußerst positiv auf die Akzeptanz und Nutzung der CD-Applikationen aus.

Einschränkungen

Im Vergleich zur Einzelplatz- und Netzwerkversion von Virtual CD gibt es bei Virtual CD FS einige Einschränkungen zu beachten.

Keine echten CD-Laufwerke

Wenn Sie virtuelle CDs/DVDs über Laufwerke eines Fileservers freigeben, so erhält der Client aus Sicht der Anwendungsprogramme nicht ein CD-Laufwerk, sondern ein Netzwerklaufwerk. Programme, die überprüfen, ob ihr Datenbestand auf einer CD liegt, können so nicht gestartet werden. Dies resultiert aus der Tatsache, dass zwar der Datenbestand im Netz bereitsteht, aber eben nicht als Medium CD, sondern als Netzwerklaufwerk. Weiterhin sind bei dieser Form des Netzwerkzugriffs alle CD/DVD-spezifischen Zugriffsarten oder CD/DVD-spezifischen Datenformate (z.B. Abspielen von Audiodateien) nicht verfügbar.

Einschränkung durch Laufwerksbuchstaben

Auch ein Fileserver unterliegt der Limitation durch Laufwerksbuchstaben. Man kann nur so viele virtuelle CD-Laufwerke freigeben und mit virtuellen CDs bestücken, wie Laufwerksbuchstaben beim Fileserver zur Verfügung stehen. Der Benutzer selbst hat keine Möglichkeit, von seinem PC aus andere virtuelle CDs einzulegen.

Installation und Konfiguration

Grundsätzlich unterscheidet sich die Installation der Fileserverversion von Virtual CD zuerst nicht von der Installation der Einzelplatzversion. Sie erhalten jedoch ein **zusätzliches Setup als Addon**, mit dem Sie die Fileserver-Komponenten installieren.



Bei der Installation von Virtual CD auf einem Windows Server benötigen Sie administrative Rechte.

Vorgehen:

- **Installation der Einzelplatzversion von Virtual CD:**

Falls dies noch nicht geschehen ist, installieren Sie bitte zuerst die Einzelplatzversion von Virtual CD. Zur Installation von Virtual CD lesen Sie bitte im Handbuch zur Einzelplatzversion nach. Geben Sie bei Aufforderung die **Virtual CD FS Seriennummer** ein.



Ist Virtual CD bereits als Demoverision auf dem Fileserver installiert, geben Sie die Virtual CD FS Seriennummer in der CD Verwaltung unter ? -> **Registrierung...** ein.

- **Installation von Virtual CD FS:**

Nach der Installation von Virtual CD starten Sie das Setup der Fileserverversion.



Ist Virtual CD nicht mit einer Virtual CD FS Seriennummer registriert, wird das Setup von Virtual CD FS mit einer entsprechenden Fehlermeldung abgebrochen.

Der Virtual CD FS Service

Bei der Installation von Virtual CD FS wird ein neuer Player sowie ein neuer Dienst installiert: der **Virtual CD FS Service**. Dieser sorgt dafür, dass die virtuellen CDs nach einem Reboot in den virtuellen Laufwerken liegen, ohne dass sich ein Benutzer am Fileserver anmelden muss.

Der Virtual CD FS Service wird nach der Installation automatisch über das lokale Systemkonto gestartet. Liegen die virtuellen CDs auf dem Server, auf dem auch Virtual CD FS installiert ist, kann der Dienst über das lokale Systemkonto weiter laufen. Eine Ausnahme bildet dabei der Windows NT 4.0 Server, da hier der Zugriff auf UNC-Pfade – auch wenn diese auf den gleichen Rechner verweisen – über das lokale Systemkonto generell nicht möglich ist. Sind die virtuellen CDs auf einem anderen Rechner (z.B. einem CD-Server) ausgelagert, muss der Dienst über ein Benutzerkonto laufen, das lesenden Zugriff auf die Netzwerkfreigabe und die darunter abgelegten virtuellen CDs hat.



Achten Sie bitte darauf, dass dem angegebenen Benutzerkonto das Recht **„Anmelden als Dienst“** zugewiesen wurde.



Unabhängig von den Zugriffsrechten, die für die Freigabe gesetzt wurden, sollten die Zugriffsrechte auf Verzeichnisebene angepasst werden, da diese Vorrang haben.

Wie erfolgt die Lizenzierung der Fileserverversion von Virtual CD?

Sie erhalten mit Virtual CD FS eine spezielle 2er Lizenz, die Sie zur Installation von Virtual CD auf zwei Rechnern berechtigt. Die erste Lizenz verwenden Sie für Ihren Fileserver. Die zweite Lizenz können Sie beispielsweise dazu nutzen, Virtual CD als Einzelplatzversion auf einem Rechner zu installieren, um von dort die virtuellen CDs zu erstellen.

Wie viele PCs anschließend parallel („concurrent“) auf die freigegebenen virtuellen CD-Laufwerke zugreifen, ist dabei unerheblich.

Virtual CD File Server Edition
Manual

Deutsch

English

Table of Contents

Introduction	1
Conceptional Notes	1
Advantages of Virtual CD FS in LAN	1
Virtual CD FS doesn't need a Client-Installation	1
Access to shared CD drives in logoff status	1
Return of Investment	1
Limitations	2
No real CD drives	2
Limitations because of drive letters	2
Installation and Configuration	3
The Virtual CD FS Service	3
How does the licensing of the file server version of Virtual CD work?	4



Deutsch

English

Introduction

The file server add-on of Virtual CD continues the tradition of high quality of the world's most successful virtual CD emulator. It provides the ability to share virtual CDs in LAN. This manual is the supplement for the standard manual of Virtual CD. For details on Virtual CD performance features and general operation, please refer to the single user manual.



Conceptual Notes

Advantages of Virtual CD FS in LAN

Alongside the general benefits of the Virtual CD/DVD emulator, there are some additional important advantages to the Virtual CD FS application.

Virtual CD FS doesn't need a Client-Installation

Virtual CD FS only needs to be installed on the Fileserver. The clients connect to the shared CD drives via Windows Explorer. It is not necessary for the client to have its own program installed. The shared CD drive behaves like any other shared network drive.

Access to shared CD drives in logoff status

If you share a virtual CD drive of the network version of Virtual CD, you won't have access to the data if the user logs off or the computer is restarted without logging in. The **Player (VC5Play.exe)** automatically ejects the inserted virtual CDs with the logoff.

This is different in Virtual CD FS: The Player of Virtual CD FS does **not** eject the virtual CDs with the logoff as long as this is not explicitly specified in the virtual CD properties (S. Single User Manual). If the computer is (re)started, the new **Virtual CD FS Service (VCDFServ.exe)** automatically reinserts the virtual CDs in the proper virtual drive.

Return of Investment

Since Virtual CD sets no limits on the number of virtual CDs, the purchase of Virtual CD FS pays off after the implementation of several CDs; particularly since there is no need to purchase a hardware based server or new CD/DVD drives. Furthermore the high speed of Virtual CD has a positive influence on the acceptance and utilization of the CD applications.

Limitations

In comparison to the single user and network version of Virtual CD there are certain restrictions that should be taken into account.

No real CD drives

When you share virtual CDs/DVDs, the application program assumes that the client is using a network drive rather than a CD drive. Programs that check whether their data is on a CD cannot be started. This is caused by the fact that the data exists in the network as it would on a network drive and not as the medium CD. Additionally this form of the network access doesn't provide all CD/DVD specific ways of access or all particular CD/DVD characteristics (e.g., playing audio CDs).

Limitations because of drive letters

As well the file server is subjected to the limitation of drive letters. You can only set as many virtual CD drives (and insert virtual CDs simultaneously) as the file server has available. The user has no possibility to load other CDs.

Installation and Configuration

At first there is no fundamental difference between the installation of the file server version of Virtual CD and the installation of the single user version. You get an extra setup as an add-on, with which you can install the file server components.



You need administrative rights in order to install Virtual CD on a Windows Server.

Procedure:

- **Installation of the single user version of Virtual CD:**

If you have not already installed the single user version of Virtual CD, please install the single user version of Virtual CD first. You can read about how to install it in the single user manual. Upon request enter the **Virtual CD FS license code**.



If Virtual CD already is installed as a Demo on the file server, then enter the Virtual CD FS license code in the CD Management under **Help -> Licensing...**

- **Installation of Virtual CD FS:**

After the installation of Virtual CD please start the setup of the file server add-on.



If Virtual CD is not registered with a Virtual CD FS license code, the Setup of Virtual CD FS will quit with a corresponding error message.

The Virtual CD FS Service

The Virtual CD FS installation installs a new player as well as a new service: the **Virtual CD FS Service**. This service ensures that the virtual CDs are inserted after a reboot, without a user having to login.

The Virtual CD FS Service is automatically started with the local system ac-

count. If the virtual CDs are on the server in which Virtual CD FS is installed, the service can continue on the local system account. An exception exists by Windows NT 4.0 Server, where access to the UNC-path – even though this refers to the same computer – through the local system account is generally not possible. If the virtual CDs are stored on a different computer (e.g. the CD server), the service has to run over a user account that has reading access to the network share and its stored virtual CDs.



Please make sure that the indicated user account is granted to „**log on as a service right**“.



Without regard to the access rights set for the share, the access rights on the directory level should be modified, since they have priority.

How does the licensing of the file server version of Virtual CD work?

Virtual CD FS runs with a special 2 user license that gives you the right to install Virtual CD on two computers. You should use the first license for your File-server. You can use the second license, for instance, in order to install Virtual CD as a single user version on a computer where you create virtual CDs. It is irrelevant how many PCs are concurrently accessing the shared virtual CD drives.

